Spielregeln Handballschüeli

KATEGORIE A, B & C: SOFTHANDBALL

Softhandball ist das perfekte Handball-Einstiegsspiel mit einem weichen Handball. Es wurde vom Schweizerischen Handballverband (SHV) ins Leben gerufen.

Spielball:	Softhandball, Umfang von 42 cm oder 47 cm
Tore:	2 Unihockey-Tore
Torraum:	Wird mit Turnmatten ausgelegt (vgl. Bild)
Spielfeld:	1/3 Turnhalle
Spieler:	4 Spieler pro Team inkl. Torhüter
Spielauflagen:	In den Angriff gehen alle 4 Spieler (inkl. Torhüter). Die drei Verteidiger decken offensiv

Spielregeln

1. Den Ball max. 3 Sekunden halten, mit dem Ball in der Hand max. 3 Schritte laufen.
2. Der Ball darf nicht mit dem Fuss (Knie und abwärts) gespielt werden.
3. Der Torwart darf den Ball mit allen Körperteilen abwehren.
4. Den Gegenspieler Klammern oder Stossen ist nicht erlaubt.
5. Nach einem Tor wird mit einem Abwurf weitergespielt, es gibt kein Anspiel in der Feldmitte.
6. Torwürfe von hinter der Mittellinie zählen nicht.
7. Wird ein Wurf auf das Tor durch einen Verteidiger neben das Tor gelenkt, gibt es Einwurf von der Seitenlinie.
8. Der Torraum (Turnmatten) darf vom Torhüter, aber nicht von den Feldspielern betreten werden.
    a. Angreifer im Kreis: Abwurf durch Torhüter
    b. Verteidiger im Kreis: Freiwurf für Angreifer
9. Linienbegrenzungen (Seitenlinie und Toraus) gelten.
    a. Beim Einwurf nach Seitenaus gilt: Ein Fuss ist immer auf der Seitenlinie
    b. Bei Toraus gilt: Abwurf durch den Torwart ab den Turnmatten.

KATEGORIE D & E: SCHÜLERHANDBALL

Spielball:	Handball Grösse 0 oder 1
Tore:	Handballtore
Torraum:	rote Kreislinie
Spielfeld:	1/3 Turnhalle
Spieler:	5 Spieler pro Team inkl. Torhüter

Spielregeln

1. Du darfst den Ball mit allen Körperteilen spielen, ausser mit Unterschenkeln oder Füssen.
2. Du darfst den Ball höchstens 3 Sekunden festhalten
3. Du darfst Dich mit dem Ball in der Hand höchstens 3 Schritte bewegen.
4. Du darfst den Ball beliebig oft prellen.
5. Wird der Ball geprellt, muss anschliessend ein Pass oder Wurf folgen. Erneutes Prellen, nachdem man den Ball (mit einer Hand oder beiden Händen) blockiert hat, ist nicht erlaubt.
6. Der Torwart darf den Ball mit allen Körperteilen abwehren.
7. Der Torwart verlässt den Torraum nur ohne Ball. Wenn er den Ball über oder neben das Tor lenkt, darf er ihn abspielen.
8. Spiele als Angreifer oder Verteidiger immer den Ball. Halten, Stossen, Schlagen und Klammern sind nicht erlaubt.
9. Verhalte Dich fair. Fairness ist auch eine Frage des Könnens!
10. Begeht ein Spieler ein Foul, so erhält die andere Mannschaft den Ball.
11. Wird eine klare Torchance durch ein Foul verhindert, so darf die andere Mannschaft einen Strafwurf werfen.
12. Unfaire Spielweise wird mit einer Zeitstrafe geahndet. Der entsprechende Spieler sitzt für zwei Minuten auf die Bank und wird durch einen Mitspieler ersetzt.
13. Rennt ein Angreifer in einen stehenden Verteidiger, oder springt er mit dem Knie voran in die Abwehrmauer, wird auf Stürmerfoul entschieden.
14. Linienbegrenzungen (Seitenlinie und Toraus) gelten.
    a. Beim Einwurf nach Seitenaus gilt: Ein Fuss ist immer auf der Seitenlinie
    b. Bei Toraus gilt: Abwurf durch den Torwart in dem Torraum
    c. Die gegnerischen Spieler müssen einen Abstand von 3 Metern einhalten.
15. Kreislinie und Torraum darfst Du mit dem Ball in der Hand nicht betreten.
16. Du darfst in den Torraum springen, wenn Du vor der Linie abspringst und den Ball vor der Landung wirfst.
17. Liegt der Ball im Torraum, gehört er dem Torhüter. Du darfst den Ball dem Torhüter nicht zurückspielen, wenn er im Torraum steht.

HCW-Schüeli-Regeln für ein faires Spiel

1. Maximal 2 gelbe Karten pro Team und Spiel. Die 3. gelbe Karte bedeutet Zeitstrafe (1 Minute).
2. Rote Karte Spielerin oder Spieler: Für nächstes Spiel gesperrt, im Wiederholungsfall für die restlichen Spiele des Turniers.
3. Rote Karte gegen eine Betreuerin oder einen Betreuer bedeutet den Ausschluss des Teams aus dem Turnier.
4. Harz- und Haftmittel sind nicht erlaubt.